

Newsletter vom Januar 2022

**Neues Jahr und neuer Name
– Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022**

Liebe Newsletter-Abonnentinnen und -Abonnenten,

„Transition – was ist das denn?“ dieser Reaktion begegneten wir immer wieder in den letzten Jahren. Mit dem Begriff „Transition“ können nur wenige Menschen etwas anfangen, den meisten muss man dazu eine Erklärung abgeben. Am Ende hört man oft: „Ja warum habt Ihr denn so einen komplizierten Namen, den man sich kaum merken kann?“ Gute Frage – die haben wir uns auch in einem Sondermeeting am 13.12.2021 gestellt und kamen nach einer Diskussion zu dem Ergebnis, dass wir uns künftig **Forchheim for Future** (Fo4F) nennen wollen. Inhaltlich bleibt alles gleich und wir bleiben auch eine Regionalgruppe der *Omas for Future*, nur der Hauptname ändert sich in *Forchheim for Future*. Ich habe inzwischen unsere Webseite bearbeitet, die neue Webadresse lautet: <https://forchheim-for-future.de>. Wer noch die alte Adresse eingibt, wird automatisch zur neuen weitergeleitet. Auch die Links sollten wieder funktionieren.

Was kann man sonst noch zu 2021 sagen? Es war ein Jahr der Extreme: Ein Jahr, dass uns – neben Corona auch viele Katastrophen, wie beispielsweise Starkregen mit Überflutungen in Deutschland und auch in vielen anderen Ländern sowie große Brände in Australien, Kalifornien, Türkei, Russland und im Amazonas-Regenwald gebracht hat. Es brachte aber auch ein bemerkenswertes Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz und ein Ampel-Bundesregierung. Von der hatten wir viel erwartet, im Koalitionsvertrag finden sich aber zum Klimaschutz Formulierungen wie: Der Kohleausstieg: soll „idealerweise“ bis 2030 stattfinden. Das Dieselprivileg bei der Kfz-Steuer – es wird „überprüft“. Und Landwirt:innen „sollen auf dem Weg zur Klimaneutralität im Rahmen des Umbaus der Nutztierhaltung unterstützt werden.“ Das sind nur drei Stellen aus dem Koalitionsvertrag. Aber sie zeigen, was sich dort wie ein roter Faden durchzieht: sehr viele vage Verabredungen. Die Grünen konnten sich bei den Koalitionsverhandlungen in entscheidenden Klimaschutz-Fragen nicht gegen FDP und SPD durchsetzen. Ohne hier in die Tiefe gehen zu wollen, kann man feststellen, dass das wohl nicht ausreichen wird, um das Pariser Klimaziel von nur 1,5°C einzuhalten.

Doch all das wird nicht dadurch besser, dass man jammert. Vielmehr ist es wichtig, dass wir unser Augenmerk auf die Dinge richten, die daneben auch Anlass zur Hoffnung geben. Denn dort wo es Hoffnung gibt, fließt positive Energie. Stellen wir uns im Jahr 2022 gemeinsam dieser Herausforderung! Deshalb haben wir auch für unsere Aktivitäten eine Aufstellung gemacht: was haben wir getan, was erreicht wurde und was planen wir für das nächste Jahr – die Aufstellung findet Ihr hier. <https://forchheim-for-future.de/wp-content/uploads/Aufstellung-Rueckblick-auf-2021.pdf>

Wie immer findet Ihr auch diesmal in der Aufstellung unten weitere interessante **Themen und Berichte**. Nicht alle sind ganz neu – aber alle sehr interessant und wert, sich da zu engagieren. Und da mein kostenloses Newsletterprogramm keine Einsprungadressen innerhalb des Textes generieren kann, müsst Ihr leider scrollen. Doch lasst Euch von der Fülle nicht abschrecken, scrollt einfach zu den Punkten, die Euch besonders interessieren. Bei den Petitionen habe ich mich auch diesmal wieder nur auf die Titel beschränkt – bitte Link anklicken für nähere Informationen. Einige der in den letzten Newsletters angeführten Petitionen sind durchaus noch immer relevant. Wer noch mal in die bisherigen Newsletter schauen will, hier der Link: <https://forchheim-for-future.de/newletter-archiv/>. Besonders empfehlen möchte ich auch nochmals insbesondere die Petition, die eine halbstündige Verbindung von FO nach EBS fordert. Inzwischen sind über 2.600 Unterschriften gesammelt – das Ziel liegt bei 5.000 – daher bitte mitmachen, falls noch nicht geschehen.

Ich wünsche allen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022.

Herzliche Grüße sendet Euch

Klara



Inhalt der Januar-Ausgabe:

Übersicht Mitmach-Angebote (Einzelheiten siehe unten):

- Clean-Up am 13. Januar 2022 um 13.30 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf
- Reparatur-Café im Januar 2022 wieder dezentral
- Offenes Zoom-Meeting am 17. Januar 2022 für alle Interessierten
- Vorankündigung: Wir präsentieren uns beim Frühlingsfest im Bürgerzentrum am 10.4.2022

Übersicht Berichte (Einzelheiten siehe unten):

- Bericht vom Clean-Up vom 09.12.2021 – für eine saubere Stadt Forchheim
- Bericht vom Zoom-Treffen am 13. Dezember zum Thema: Sollten wir uns umbenennen?“
- Bericht vom Zoom-Adventstreffen am 20.12.2021
- Bericht vom dezentralen Reparatur-Café
- Unterstützung der Petition zur Verbesserung der Taktfrequenz Bahn FO - EBS

Übersicht Petitionen (Einzelheiten siehe unten):

- Bolsonaro und seine Umweltverbrechen aufhalten
- Nein zur Bebauung des Knoblauchslands
- Greenpeace: Rohstoffgier gefährdet den größten Lebensraum der Erde
- Regenwald-Petition: Rat an die UNO: Keine Verträge mehr mit der Bolloré-Gruppe
- Bahnstrecke von Forchheim ins Wiesental - attraktiv und im 30-Minuten-Takt
- Petition: Lobbymacht zurückdrängen – EU-Sponsoring verhindern
- Petition: Glyphosat jetzt verbieten
- Petition: Bundestag verkleinern – Wahlrechtsreform von XXL zurück auf L
- Greenpeace-Petition: Ressourcenschutz ist der beste Klimaschutz
- Avaaz-Petition: Das Delfinschlachten beenden
- Petition: Rohstoffwende ohne Kupfer und Nickel aus dem Regenwald!
- Greenpeace-Petition: Wälder retten heißt Tiere und Klima retten
- Petition: “Super-GAU für Europas Energiewende: Stoppt das Greenwashing von Atomkraft und Gas!”

Übersicht Nachrichten & Infos (Einzelheiten siehe unten):

- Energiewende: "Atomkraft ist nicht CO2-neutral"
- BUND-Analyse zum Koalitionsvertrag
- Studie des Öko-Instituts zeigt auf, wie Deutschland zum Klimaschutz beitragen muss
- Foodwatch deckt auf: krebserregendes Mineralöl in Lebensmitteln
- Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit
- Berichte im Kampf gegen die Klimakrise
- Bericht zum EU-Mercosur-Freihandelsabkommen
- Ceta: Die halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge
- Die Klimakrise bedroht unsere Sicherheit
- Naturverträgliche Landwirtschaft
- Wahlrechtsreform: Bundestag auf 598 Abgeordnete verkleinern



Mitmach-Angebote

- **Clean-Up am 13. Januar 2022 um 13.30 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf**
Am Donnerstag, 13. Januar treffen wir uns um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz von in der Bayreuther Straße beim Burger King um den Müll in der Umgebung – diesmal in Richtung Konrad-Ott-Straße und Bahnhof – einzusammeln. **Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.** Bitte wenn möglich eine Tüte oder einen Sack für den Müll sowie evtl. Handschuhe mitbringen. Einige Greifer haben wir und können sie zur Verfügung stellen.



- **Reparatur-Café im Januar 2022 wieder dezentral**

Nachdem wir im November wegen der steigenden Inzidenzen die Notbremse gezogen haben (siehe weiter unten unter Berichte), findet das Reparatur-Café auch im Januar wieder nur dezentral statt. Wir haben sehr viele Anmeldungen und eine lange Wartezeit, bis die Geräte repariert sind. **Anmeldung ist erforderlich** unter info@forchheim-for-future.de oder telefonisch 0151-20561261 (Anrufbeantworter!!) Nähere Einzelheiten dazu dann per Mail bzw. Telefon. Bitte wenn möglich per Mail anmelden, das vereinfacht unsere Arbeit. Danke.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Offenes Zoom-Meeting am 17. Januar 2022**

Wie jeden Monat bieten wir für alle schon oder auch noch nicht Aktiven hier die Gelegenheit, uns, unsere Ziele und unsere Arbeit kennenzulernen und künftige Aktivitäten zu planen. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. U.A. soll besprochen werden, in welcher Form wir uns auf dem Frühlingsfest des Bürgerzentrums präsentieren (siehe auch nächster Punkt).

Hier die Einwahldaten:

Thema: Forchheim for Future - offenes Meeting

Uhrzeit: **Montag, 17. Januar 2022, 19:00 Uhr** - Zoom-Meeting beitreten:

<https://eu01web.zoom.us/j/68727805234?pwd=cnM3RC9TTk1FSmpMTkVubHhzRlRtQT09>

Meeting-ID: 687 2780 5234

Kenncode: 519212

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Vorankündigung: Wir präsentieren uns beim Frühlingsfest im Bürgerzentrum am 10.4.2022**

Wir werden uns auch auf dem Frühlingsfest des Bürgerzentrum präsentieren. Was wir dort genau machen, soll im Zoom-Meeting am 17.1.2022 besprochen werden. Wer hat Lust mitzumachen? Bitte melden beim Zoom Meeting oder per Email info@forchheim-for-future.de

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

Berichte

- **Clean-Up vom 09. Dezember 2021**

Am 9. Dezember nahmen insgesamt neun Frauen – darunter vier neue: Claudia und Irmgard und die Schülerinnen Anna und Laura – teil. Wir sammelten acht Müllbeutel voll. Im FT vom 16.12.2021 wurde auf Seite 6 davon berichtet.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom Zoom-Treffen am 13. Dezember zum Thema: Sollten wir uns umbenennen?“** Von den 15 Menschen, die ich noch mal kurzfristig an das Meeting erinnert habe, nahmen sechs teil und zwei gaben schriftlich eine Stellungnahme ab. Nach ausführlicher Diskussion kamen wir zu dem Ergebnis, dass wir uns zukünftig „Forchheim for Future“ (Fo4F) nennen. Auch ein neues Logo, das weitgehend dem bisherigen entspricht, wurde entworfen (siehe oben)

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom Zoom-Adventstreffen am 20.12.2021**

Da ein persönliches Treffen leider nicht möglich war, trafen wir uns wieder digital über Zoom. Jeder hatte sich ein Getränk mitgebracht und wir hatten eine nette Zeit. Wie gewünscht, zeigte ich eine Zusammenstellung unserer Aktivitäten in 2021 und einen Ausblick auf 2022. Für alle, die nicht dabei sein konnten, gibt es hier auch einen Link: <https://forchheim-for-future.de/wp-content/uploads/Aufstellung-Rueckblick-auf-2021.pdf>

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom dezentralen Reparatur-Café**

Seit dem 23.11.2021 findet unser Reparatur-Café wegen der hohen Inzidenzen wieder dezentral statt. Wie schon zu Beginn des Jahres 2021 können die Geräte nach Voranmeldung wieder nur an einem vereinbarten Ort abgegeben werden und die Reparierer reparieren dann in Ruhe Zuhause. Auf diese Weise können allerdings nur diejenigen reparieren, die Zuhause eine entsprechende Werkstatt haben. Wir haben im Augenblick sehr viele Anmeldungen und die

Wartezeit bis ein Gerät repariert ist, dauert vier Wochen oder sogar länger. Die dezentrale Phase wird mindestens bis 31.1.2022 gehen – je nach weiterer Corona-Entwicklung ggf. auch länger. Infos dazu siehe <https://forchheim-for-future.de/reparatur-cafe/>



- **Unterstützung der Petition zur Verbesserung der Taktfrequenz Bahn FO - EBS**
Von den angestrebten 5.000 Unterschriften konnten inzwischen mehr als die Hälfte erzielt werden. Auch der Landrat und die drei Bürgermeister der Stadt FO haben offiziell unterschrieben. Weitere Unterschriften werden angestrebt und zu diesem Zweck werden in EBS und Umgebung Flyer verteilt. An der Finanzierung der Flyer haben wir uns mit 100 € beteiligt, da die Einrichtung eines 30-Minuten-Takts auf der Verbindung FO – EBS Teil der Forderung nach einer Verkehrs- und Mobilitätswende ist. Dies geht nicht ohne Verbesserung des ÖPNV, denn wenn man beim Umsteigen u.U. fast eine Stunde warten muss, ist das nicht attraktiv und reizt nicht zum Umsteigen von Auto auf Bahn. Die Forderung nach einer Erhöhung der Taktfrequenz zieht sich durch alle Parteien und wird auch vom Landrat Ulm unterstützt. Daher soll diese Petition dem Bayerischen Landtag zeigen, dass die Bevölkerung hinter dieser Forderung steht. Wer also noch nicht unterschrieben hat: bitte nachholen und auch weitersagen. Jede Unterschrift zählt. Und man muss übrigens nicht wahlberechtigt sein, um hier teilzunehmen: Jede:r kann mitmachen!! Link zur Petition siehe unten unter Petitionen.



Petitionen

- **Bolsonaro und seine Umweltverbrechen aufhalten - Link:**
https://secure.avaaz.org/campaign/de/protect_the_amazon_loc_rev_a_de/?bjSOEgb&v=136996&cl=18883387989&checksum=007ed62d0c3445d47ba1ee4721392f2cda484181b55d7a69dbe181e7113de038
- **Nein zur Bebauung des Knoblauchslands**
Link: <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zur-ueberbauung-des-knoblauchslandes>
- **Greenpeace: Rohstoffgier gefährdet den größten Lebensraum der Erde**
Link: https://act.greenpeace.de/tiefsee-schuetzen?utm_campaign=oceans&utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_content=button&utm_term=20211218-meere-tiefseebergbau
- **Regenwald-Petition: Rat an die UNO: Keine Verträge mehr mit der Bolloré-Gruppe**
die Vereinten Nationen bekämpfen Armut, lindern Hunger und treten für Kinderrechte ein. Mit welchen Firmen sie dabei arbeiten, beachten UNDP, WFP und Unicef jedoch nicht sorgfältig genug. So ist die Bolloré-Gruppe einer ihrer größten Dienstleister, obwohl sie der Korruption und über die Tochter Socfin der Verwicklungen in Landraub bezichtigt wird. **Link:** <https://www.regenwald.org/petitionen/1250/rat-an-die-uno-keine-vertraege-mehr-mit-der-bollore-gruppe?mtu=545585018>
- **Bahnstrecke von Forchheim ins Wiesental - attraktiv und im 30-Minuten-Takt**
Link: <https://www.openpetition.de/wtb>
- **Petition: Lobbymacht zurückdrängen – EU-Sponsoring verhindern**
Link: https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/lobbymacht-zurueckdraengen-eu-sponsoring-verhindern/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=2021-11-03+EU-Sponsoring+Frankreich+%28Small+Hoster%2C+%C3%96ffnungen+%C3%BCnger+30+Tage%29&utm_content=Mailing_14015020
- **Petition: Glyphosat jetzt verbieten**
Link: https://act.wemove.eu/campaigns/glyphoasat-stoppen?utm_source=civimail-41300&utm_medium=email&utm_campaign=20211108_DE
- **Petition: Bundestag verkleinern – Wahlrechtsreform von XXL zurück auf L**
Link: https://www.mehr-demokratie.de/aktionen/von-xxl-zu-l/?mid=21270a-10101000612479&pk_campaign=21270a

Es wird klar: **Solang es kein Gesetz gibt, das Mineralöle aus unseren Lebensmitteln verbannt, werden belastete Produkte immer wieder auf unseren Tellern landen.** Deswegen brauchen wir endlich eine Null-Toleranz-Regelung für die besonders gefährlichen aromatischen Mineralöle (MOAH). Der neue Bundesernährungsminister Cem Özdemir muss sich jetzt auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass ein Gesetzentwurf mit strengen Grenzwerten auf den Weg gebracht wird. Dafür brauchen wir Ihre Stimme: Fordern Sie Herrn Özdemir auf, sich nicht von der Industrie in die Irre führen zu lassen, sondern sich für sichere Lebensmittel einzusetzen! **Link:** <https://mailings.foodwatch.de/c/45651458/d83a645921334-r4h31g>

- **Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit**

Unternehmen schütten einen immer größeren Anteil ihrer Gewinne an Aktionär:innen aus, während Investitionen in Klimaschutz und Menschenrechte auf der Strecke bleiben. Viele Unternehmen wären problemlos dazu in der Lage, gerechte Löhne entlang der gesamten Lieferkette zu zahlen oder bis 2050 klimaneutral zu wirtschaften – und zwar ohne staatliche Unterstützung. **Link für weitere Infos** https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/neue-studie-gewinne-statt-klimaschutz?utm_campaign=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_source=nl-act&utm_medium=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_wec=13126&utm_term=nl-link#aktion

- **Berichte im Kampf gegen die Klimakrise**

Neue Berichte vermitteln eine klare Handlungsaufforderung für die Staats- und Regierungschef:innen der Welt. Ab jetzt dürfen die globalen Treibhausgasemissionen nicht mehr steigen, sie müssen drastisch sinken. **Link für weitere Infos** https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/un-klimakonferenzen/klimakonferenz-in-glasgow-grosse-aufgaben-fuer-die-cop26/neue-berichte-im-kampf-gegen-die-klimakrise?newsletter=infonewsletter%2FChange%2F2021%2F11%2F06%2Fgorilla%2Ftrinkwasser%2F431915&utm_medium=newsletter&utm_campaign=gorilla&utm_source=infonewsletter&ecmId=4OVTNV7S-TLT3MQ&ecmEid=FW8I-4OVTNV7S-9JSY9B&ecmUId=1GRUN5Z8-MKH11HP

- **Bericht zum EU-Mercosur-Freihandelsabkommen**

Ein geplantes Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Ländern Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay bedeutet mehr Abholzung, mehr Landraub und noch mehr Pestizide. Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung von südamerikanischen Sozial- und Umweltorganisationen im Auftrag von Rettet den Regenwald und dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL). Weitere Infos **hier** <https://www.regenwald.org/updates/10493/eu-mercotur-freihandelsabkommen-keine-buergerbeteiligung-und-rechte-dafuer-kaehlschlag-der-waelder?mtu=542805495>

- **Ceta: Die halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge**

Der „internationale Freihandel“ ist eine „heilige Kuh“ der Wirtschaftswissenschaft. Wer den Freihandel kritisiert, gilt als unverbesserlicher Globalisierungsgegner, der unseren Wohlstand gefährdet. Es interessiert die Wirtschaftswissenschaften offenbar nicht, dass Freihandelsabkommen wie CETA unserer Demokratie schaden können. Und deshalb sind die Ausschüsse von CETA auch in den etablierten Medien kein Thema - mit einer dramatischen Folge: Es unterbleibt eine öffentliche Diskussion darüber! Weitere Infos siehe **hier**: https://www.foodwatch.org/index.php?id=49107&utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=12-11-2021+2021-11-12_M-NL_Ceta&utm_content=Mailing_14021004

- **Die Klimakrise bedroht unsere Sicherheit**

Gegen die aktuellen Bedrohungen des 21. Jahrhunderts helfen keine Panzer oder neue Kampfjets, sondern Investitionen in echten Klimaschutz. Die Klimakrise wirkt sich schon jetzt negativ auf das Sicherheitsgefühl von Menschen weltweit aus. Hochwasser, Brände oder Dürren bedrohen auch unsere Existenz hier in Europa und werden in Zukunft aufgrund der Erderhitzung stark zunehmen. Trotzdem wächst das Budget des Bundesverteidigungsministeriums weiter. In 2022 soll es insgesamt mehr als 50 Milliarden Euro erreichen. Im Vergleich dazu waren im Jahr 2021 nur rund 15 Milliarden für das Umwelt- sowie das Entwicklungsministerium vorgesehen. Diese Investitionen in Aufrüstung werden dringend für den Katastrophen- und Klimaschutz benötigt, um uns vor neuen Bedrohungen durch die Klimakrise zu schützen. Die Wirtschaft muss umgebaut werden, damit wir gegen die Klimakrise gewappnet sind! Wir fordern: Zukunft nicht verschieben – her mit echtem Klimaschutz! Unterzeichnen Sie daher das Friedensmanifest von

Greenpeace – [Link](#)

<https://actnow.greenpeace.de/r/1702ee75f1bc58dd99f359c2d?ct=YTo1OntzOjY6InNvdXJjZSI7YToyOntpOjA7czo1OiJlbWFpbCI7aToxO2k6NDEwO31zOjU6ImVtYWlsjtpOjQxMDtzOjQ6InN0YXQiO3M6MjI6IjYxOTBkNGM4MDE4Yzc1NDg3NzIxOTgiO3M6NDobGVhZCI7czo2OiIyMDE4NzMiO3M6NzoiY2hhbm5lbCI7YToxOntzOjU6ImVtYWlsjtpOjQxMDt9fQ%3D%3D&>

- **Naturverträgliche Landwirtschaft**

Die heutige Form der Lebensmittelerzeugung ist verantwortlich für 80 Prozent der Entwaldung, 70 Prozent des Verlustes der Biodiversität und etwa 33 Prozent der Treibhausgasemissionen. Um aus diesem selbstzerstörerischen System auszubrechen, müssen Landwirt:innen weltweit zu höheren Umwelt- und Sozialstandards produzieren können und entsprechend besser bezahlt werden. Eine Chance liegt in der Agrarökologie, bei welcher neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Prinzipien in die Planung und Umsetzung von Agrar- und Ernährungssystemen einfließen.

Link für weitere Infos: https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/ernaehrungssicherung-fuer-die-zukunft?newsletter=infonewsletter%2FChange%2F2021%2F10%2F16%2Fernaehrung%2Fmeere%2F435040&utm_medium=newsletter&utm_campaign=ernaehrung&utm_source=infonewsletter&ecmId=4NWWVUE8-6J1156A&ecmEid=FW8I-4NWWVUE8-11TRY7Y&ecmUid=1GRUN5Z8-MKH11HP

- **Wahlrechtsreform: Bundestag auf 598 Abgeordnete verkleinern**

Der Deutsche Bundestag ist das zweitgrößte Parlament der Welt. Klingt gut, ist es aber nicht. Normalerweise soll der Bundestag 598 Sitze haben. **Jetzt sind es 736, also 138 über Maß.** Die Parteien kennen das Problem, haben Besserung geschworen – nur hinbekommen haben sie es bisher nicht. Weil sie bei jedem Reformvorschlag zuerst ausrechnen, ob ihnen das einen Zuwachs an Wählerstimmen bringen würde – oder eben nicht. Entsprechend geht der Daumen dann rauf oder runter. So ist der Bundestag immer größer geworden und der Wille zur Reform kleiner. Machen wir Druck für eine wirkliche Wahlrechtsreform! **Link:** https://www.mehr-demokratie.de/aktionen/von-xxl-zu-l/?mid=21264-10101000612479&pk_campaign=21264#c61877

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@forchheim-for-future.de oder melden Sie sich hier ab: [link:subscription_unsubscribe_url]

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://forchheim-for-future.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.
